



Keraquick S1 Plus

Flexklebemörtel schnell

Hochwertiger, verformbarer, schnell abbindender, standfester, sehr emissionsarmer, zementärer Klebemörtel für keramische Fliesen und Naturwerksteine

KLASSIFIZIERUNG GEMÄSS EN 12004

Keraquick S1 Plus ist ein zementärer (C), mit verbesserter Haftung (2), schnell abbindender (F), standfester (T), verformbarer (S1) Klebemörtel entsprechend der Klasse C2FT S1.

ANWENDUNGSBEREICH

Zur Verlegung auf Zementestrichen, Zementputz, ausgehärteten Betonuntergründen und Altuntergründen im Innen- und Aussenbereich. Zum Verlegen von:

- keramischen Fliesen und Platten, sowie Mosaiken aller Arten;
- Naturwerksteinen, welche nicht sehr sensibel mit Feuchtigkeit reagieren;
- Dämmmaterial wie expandiertes Polystyrol und Polyurethan-Hartschaum Platten, Gipskartonplatten, Glas- und Steinwollplatten, Eraclit®, Porenbeton etc.

Anwendungsbeispiele

- Reparaturen in stark frequentierten Bereichen und für schnelle Instandsetzungsarbeiten bei welchen die Oberfläche umgehend wieder genutzt werden muss (öffentliche Bereiche, Autobahnraststätten, Supermärkte, Flughäfen, Fussgängerzonen).
- Schneller Einbau oder Reparatur in Schwimmbädern, Industriebetrieben (Brauereien, Weinkellern, Molkereien, Kühlräumen etc.).
- Schnelle Instandsetzungsarbeiten in Badezimmern, Duschen, Küchen, Balkonen und Terrassen.
- Schnelle Verlegung auf nicht saugenden, fest haftenden, gereinigten Altbelägen aus Fliesen, Naturwerkstein usw.

- Verlegung von verformungsstabilen Naturwerksteinen, wie z.B. Marmor (für helle oder transluzente Naturwerksteine **Keraquick S1 Plus** weiss verwenden).
- Verlegung auf beheizten Fussbodenkonstruktionen.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Keraquick S1 Plus ist ein grauer oder weisser Werk trockenmörtel aus hochwertigem Spezialzement, ausgesuchten Sanden, Kunstharzen und speziellen Additiven, die eine hohe Frühfestigkeit gewährleisten und somit die Begeh- und Verfugbarkeit nach 2 bis 3 Stunden ermöglichen.

Der Belag ist nach ca. 24 Stunden voll belastbar.

Keraquick S1 Plus ergibt mit **Latex Plus** angemischt einen sehr schnell abbindenden, hochflexiblen Dünnbettklebemörtel der Klassifizierung C2F S2 (gemäss EN 12004).

WICHTIGE HINWEISE

Keraquick S1 Plus nicht verwenden:

- auf Belägen aus Metall, Gummi, PVC, Linoleum;
- auf Boden- und Wandflächen, die bauteilbedingt hohen;
- Verformungen oder Vibrationen (Holz, Faserzementplatten usw.) unterliegen;
- beschichteten Dämmplatten aus expandiertem Polystyrol.

ANWENDUNGSRICHTLINIEN

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Er muss ausreichend trocken, tragfähig, fest und frei von Rissen sowie sauber und frei von losen, haftungsmindernden Bestandteilen (z. B. Fett, Öl, Staub, Farben, Wachse, Rost, Gipsreste usw.) sein.

Feuchte Untergründe können die Festigkeitsentwicklung von **Keraquick S1 Plus** verzögern.

Zementäre Untergründe dürfen nach der Belegung mit keramischen Fliesen und Platten keinen nennenswerten Schwindspannungen mehr unterliegen. Putze müssen getrocknet sein (Trocknungszeit pro Woche ca. 1 cm).

Zementestriche sind üblicherweise nach 28 Tagen bzw. nach Erreichen des Restfeuchtegehaltes entsprechend der jeweils geltenden nationalen Normen und Regelwerke, verlegereif.

Die Wartezeit bis zur Verlegereife kann, durch die Verwendung spezieller MAPEI-Schnellestrichbindemittel oder -trockenmörtel wie **Mapecem** oder **Topcem** bzw. **Mapecem Pronto** oder **Topcem Pronto**, deutlich verkürzt werden.

Sonnenbeschienene Flächen sind ausreichend vorzunässen.

Gipsgebundene Untergründe und Calciumsulfatestriche müssen zum Zeitpunkt der Verlegung des Oberbelags trocken und der Belastung entsprechend fest sowie staubfrei sein. Die Restfeuchte von Calciumsulfatestrichen darf zum Zeitpunkt der Verlegung von Fliesen und Platten max. 0,5 CM% (unbeheizte Flächen) betragen.

Calciumsulfatestriche sind generell mit einem Reinigungsschliff zu versehen und abzusaugen. Die Flächen sind vor der Verlegung mit einer geeigneten MAPEI-Systemgrundierung (**Primer G**, **Eco Prim T** etc.) zu behandeln.

In Feuchträumen ist der Untergrund durch den Auftrag einer geeigneten MAPEI-Systemgrundierung (**Primer S**) bzw.

Abdichtung vor Feuchtigkeitseinwirkungen zu schützen. Nationale Normen und Regelwerke sind zu beachten. Risse sind kraftschlüssig zu schliessen. Estrichsanierungen und Estrichergänzungen können mit den geeigneten MAPEI-Schnellestrichsystemen durchgeführt werden. Grössere Unebenheiten im Wand- und Bodenbereich können mit den geeigneten MAPEI Systemspachtelmassen ausgeglichen werden.

Anmischen

Das Anmachwasser (s. Tabelle "Technische Daten") in ein sauberes Mischgefäss vorlegen und anschliessend **Keraquick S1 Plus** (grau: 25 kg; weiss: 23 kg) zugeben und mit einem langsam laufenden Rührwerk (max. 400 U/min.) und geeignetem Rührer zu einem homogenen, geschmeidigen und klumpenfreien Mörtel anmischen. Den angemischten Mörtel ca. einige Minuten reifen lassen und anschliessend nochmals gut durchrühren. Der so angemischte Mörtel ist ca. 30 Minuten lang verarbeitbar.

Ansetzen und Verlegen

Um eine optimale Haftung zu erzielen, ist **Keraquick S1 Plus** als Kontaktschicht dünn aufzutragen, bevor „frisch in frisch“ das Aufziehen des Kleberbettes (bis zu einer maximalen Kleberschichtdicke von 10 mm) erfolgt. **Keraquick S1 Plus** wird mit einer Zahnpachtel auf den vorbereiteten Untergrund appliziert.

Die Auswahl der Zahnung erfolgt unter Berücksichtigung der zu erwartenden

Belastung, der zu verlegenden Fliesen und der Lage des Bauteils, innen oder aussen. Masstoleranzen im Verlegeuntergrund und rückseitige Profilierungen können grössere Kammtiefen erfordern und zu einem erhöhten Materialverbrauch führen. Zur Gewährleistung einer hohlraumfreien Verlegung ist **Keraquick S1 Plus** im Buttering-Floating-Verfahren zu verarbeiten, um Frost- Tauwechselschäden im Aussenbereich und Rissbildungen oder Kantenabplatzungen am Belagmaterial zu vermeiden.

Dies gilt insbesondere bei der Verlegung grossformatiger Platten (grösser 900 cm² bzw. 30x30 cm) und in stark feuchtigkeitsbelasteten Aussenbereichen. Bei leichter Beanspruchung im Innenbereich ist eine Benetzung/Aufbruch von 65-70% erforderlich. Im Aussenbereich und in mechanisch hoch belasteten Bereichen ist eine nahezu hohlraumfreie Verlegung im Buttering-Floating-Verfahren erforderlich.

Für besonders anspruchsvolle Anwendungen (wie im Aussenbereich, Becken oder Schwimmbädern, Böden mit höherer mechanischer Belastung oder Böden die nachfolgend geschliffen und poliert werden, verfärbungsempfindliche Natursteinmaterialien oder Beläge mit starker rückseitiger Profilierung) empfehlen wir ein vollflächiges Abspachteln der Plattenrückseite mit **Keraquick S1 Plus**. Gegebenenfalls kann bei stark saugenden Untergründen und hohen Temperaturen der zementäre Untergrund vorgehästet werden, um die klebeoffene Zeit von **Keraquick S1 Plus** zu verlängern.

Ein Vornässen der Platten ist nicht erforderlich. Staub und Verunreinigungen auf der Plattenrückseite sind mit einem geeigneten Verfahren (z.B. abwischen mit einem feuchten Tuch) zu entfernen.

Die Applikation der Fliesen und Platten erfolgt mit leicht schiebender, drückender Bewegung. Die klebeoffene Zeit beträgt bei Normalklima (+23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit) ca. 15-20 Minuten.

Extreme Einwirkungen wie starke Sonneneinstrahlung, trockener Wind, hohe Temperaturen und starke Saugfähigkeit des Verlegeuntergrundes können diese Zeitspanne auf wenige Minuten reduzieren. Um eine ausreichende Haftung sicherzustellen, ist das Kleberbett ständig auf Hautbildung zu überprüfen. Ist diese bereits erfolgt, ist das Kleberbett vor dem Einschleiben der Fliese nochmals durchzukämmen. Ein Anässen des Kleberbettes nach erfolgter Hautbildung ist zu unterlassen, da dieser Vorgang die Adhäsionshaftung stark beeinträchtigt (Wasser wirkt wie ein Trennfilm!).

Der frisch verlegte Belag ist mindestens 3 Stunden vor Nässe und mindestens 24 Stunden vor Frost und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen.

Verlegung von Leichtbau- und Dämmplatten

Keraquick S1 Plus in Form von Randwülsten oder Klebepunkten, je nach Beschaffenheit des Untergrundes und Gewicht der Platten, auftragen.

TECHNISCHE DATEN (Richtwerte)

Erfüllt die Normen:

- Europeanorm EN 12004 (C2FT S1)
- Europeanorm EN 12004 (C2 F S2)
- Vergütet mit Latex Plus
- ISO 13007 - 1 (C2 FT S1)
- ISO 13007 - 1 (C2 F S2)
- Vergütet mit Latex Plus

KENNDATEN DES PRODUKTS

Konsistenz:	Pulver
Farbe:	grau oder weiss
Schüttdichte (kg/m³):	1.400 (grau); 1.200 (weiss)
Festkörperanteil (%):	100
Kennzeichnung nach - EMICODE: - GISCODE:	EC1 R Plus - sehr emissionsarm ZP1 - zementhaltige Produkte, chromatarm Weitere Hinweise können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden

ANWENDUNGSDATEN (bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

Mischungsverhältnis:	Keraquick grau: 25 bis 28 Gew.-Teile Wasser mit 100 Gew.-Teile Pulver Keraquick weiss: 23-25 Gew.-Teile Wasser zu 100 Gew.-Teile Pulver
Konsistenz der Mischung:	plastisch
Farbe:	grau, weiss
Dichte der Mischung (kg/m³):	1.500
pH-Wert der Mischung:	ca. 11
Verarbeitungszeit:	ca. 30 Minuten
Verarbeitungstemperatur:	von +5°C bis +30°C
Klebeoffene Zeit (gemäss EN 1346):	15-20 Minuten
Verfugbar nach:	2-3 Stunden
Begehbar:	2-3 Stunden
Voll belastbar nach:	24 Stunden (3 Tage bei Wasserbehältern und Schwimmbecken)

FESTMÖRTELEIGENSCHAFTEN

Haftzugfestigkeit gemäss EN 1348 (N/mm²): - nach 28 Tagen: - nach Wärmelagerung: - nach Wasserlagerung: - nach Frost-Tauwechsel-Beanspruchung:	weiss 3,0 3,0 1,0 1,0
Haftzugfestigkeit nach 6 Stunden (N/mm²):	0,8
Beständigkeit gegen: - Säuren: - Laugen: - Öl: - Lösemittel: - Temperatur:	gut hoch hoch hoch von -30°C bis +90°C
Verformung gemäss EN 12004:	S1 - verformbar

Auch hier muss stets die Hautbildung des Klebemörtels überprüft werden. Schwere Platten sind gegebenenfalls mechanisch zu fixieren.

VERFUGUNG

Fugen können nach 3 Stunden mit den geeigneten farbigen zementären oder Epoxidharzfugenmörteln ausgefugt werden. Bewegungs- und Anschlussfugen sind je nach der zu erwartenden Bewegung bzw. Dimensionierung mit einem geeigneten MAPEI-Dichtstoff zu schliessen.

BEGEHBARKEIT

Bodenflächen sind nach ca. 2 bis 3 Stunden begehbar.

ENDFESTIGKEIT

Belagflächen sind nach ca. 24 Stunden belastbar.
Das Füllen von Becken und Schwimmbecken kann frühestens (nach vollständiger Aushärtung des Mörtels) nach 3 Tagen erfolgen.

Reinigung

Arbeitsgeräte können im frischen Zustand mit ausreichend Wasser leicht gereinigt werden. Eventuell vorhandene Reste auf dem Belag mit einem feuchten Tuch oder Schwamm entfernen.
Im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Entfernen möglich.

VERBRAUCH

1,2 kg/m² pro mm Schichtdicke.
Wand- und Bodenflächen:
Mosaik und kleine Fliesenformate: 2 bis 3 kg/m²
Mittleres Fliesenformat: 4 bis 5 kg/m²
Grossformatige Fliesen, Aussenbereich: > 6 kg/m²
Punktwise Verklebung von Dämmmaterial etc.: 0,5 bis 0,8 kg/m²
Gipsbauplatten, Gasbeton-Platten: 1,5 kg/m²
Nahezu vollflächige Verklebung auf rauem Untergrund: 2,5 kg/m²

LIEFERFORM

Keraquick S1 Plus, grau: Papiersäcke zu 25 kg.

Keraquick S1 Plus, weiss: Papiersäcke zu 23 kg.

LAGERUNG

12 Monate (Papiersäcke) bzw. 24 Monate (Alubeutel) im ungeöffneten Originalgebinde kühl und trocken lagerfähig.

Keraquick S1 Plus ist chromatarm und entspricht den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/ 2006, (REACH), Anhang XVII, Art. 47.

VORSICHTS- UND SICHERHEITSHINWEISE

Keraquick S1 Plus ist reizend und enthält Zement.

Zement reagiert mit Feuchtigkeit (Schweiss) oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen und Schleimhautverätzungen möglich für empfindlichen Personen. Augen und längerer Hautkontakt sind durch das Tragen geeigneter Schutzkleidung, wie Handschuhe und Schutzbrille, zu vermeiden. Die beim Umgang mit Baustoffen/ Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu ergreifen.

Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt kontaktieren.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung unserer Produkte können der letzten Version des Sicherheitsdatenblattes entnommen werden.

ENTSORGUNG

Gebinde rieselfrei entleeren. Gebinde und Produktreste sind gemäss den örtlichen Richtlinien zu entsorgen.

PRODUKT FÜR DEN BERUFSMÄSSIGEN GEBRAUCH.

N.B.

Obige Angaben können nur allgemeine Hinweise sein. Die ausserhalb unseres Einflusses stehenden Arbeitsbedingungen und die Vielzahl der unterschiedlichen Materialien schliessen einen Anspruch aus diesen Angaben aus. Im Zweifelsfalle empfehlen wir, ausreichende Eigenversuche durchzuführen. Eine Gewährleistung kann nur für die stets gleich bleibende Qualität unserer Produkte übernommen werden.

Die aktuellste Version des technischen Merkblatts erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.mapei.com. Die vergangenen Versionen verlieren ihre Gültigkeit.



Dieses Symbol kennzeichnet sehr emissionsarme und schadstofffreie MAPEI-Qualitätsprodukte, lizenziert durch die GEV (Gemeinschaft Emissionskontrollierte Verlegwerkstoffe, Klebstoffe und Bauprodukte e.V.).



Unser Beitrag für die Umwelt
Die MAPEI Produkte unterstützen Architekten und Projektentwickler bei der Realisierung innovativer LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) zertifizierter Bauwerke, übereinstimmend mit den Vorgaben des U.S. Green Building Council.

Alle relevanten Informationen und Referenzen zum Produkt sind auf Anfrage erhältlich oder im Internet unter www.mapei.ch und www.mapei.com